

\* \* \* Nach eigener Ueberzeugung bewährt sich's wirklich, daß bei den nächsten Gastdarstellungen der Mad. Schröder-Devrient den Besitzern der Plätze zu den ersten 5 (gleichviel ob Abonnenten oder Nichtabonnenten) der Vorzug gestattet wird, sich eine Woche lang zu besinnen, ob oder ob nicht sie selbige behalten wollen, wo vielen und namentlich sehr fleißigen Besuchern des Theaters außer der Zeit, wo eine so berühmte Künstlerin auftritt, und wo öfters sehr miserable Kost aufgetischt wird, das Vergnügen diesmal wieder beraubt wird, sie bewundern zu können. Eingestehen wird gewiß ein Jeder, daß es, streng genommen, wohl nicht recht von dem Herrn Director Ringelhardt ist, wenn derselbe, nachdem von ihm die letzte Vorstellung öffentlich angekündigt, — Mad. Schröder-Devrient auch bereits von hier nach Magdeburg abgereist und nach ihrer Rückkehr erst auftreten wird, — gegen das kunstsinrige Publicum Leipzigs, wo jeder Thaler gleichen Werth für Herrn Ringelhardt haben muß, so benimmt.

Ein Abonnent.

\* \* \* Wenn Jemand etwas vertheidigen will, von dem er fühlt, daß es schwer zu vertheidigen ist, so sucht er nach vermittelnden Ausdrücken und kommt dann auf solchen Unsinn, wie legitime Unart und Manoeuvre!!!

\* \* \* Meiner lieben R. aus der Ferne noch ein herzlichtes Liebewohl.

Leipzig, den 14. April 1835.

D... B... ch...

Entbindungs-Anzeige. Die gestern früh 8 Uhr erfolgte glückliche und schnelle Niederkunft meiner geliebten Frau, mit einem gesunden Jungen, beehre ich mich, meinen werthen Freunden einzig und allein hierdurch ergebenst anzuzeigen. Leipzig, den 16. April 1835.

G. Hagendorn.

Leipzig, am 16. April 1835. Seinen verehrten Herren Patronen, Collegen und Freunden, so wie seinen theueren und innig geliebten Schülern, auf das Herzlichste dankend für die vielfachen Beweise des Wohlwollens, der Freundschaft und der Liebe, die sich auch noch in den letzten Tagen auf eine so glänzende Weise bewährt hat, empfiehlt sich bei seinem heutigen Abgange von Leipzig ergebenst und freundschaftlichst

Prof. Karl Heinrich Frotzcher,  
des. Rector des Kreisgymnasiums zu Annaberg.

### Thorzettel vom 15. April.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r.

Die Dresdner Diligence.

Auf der Frankfurter Giltpost: Hr. Lieuten. v. Grlesheim, v. Torgau, passirt durch.

Die Dresdner reitende Post.

H a l l e ' s c h e s T h o r.

Hr. Somnis Hdy, v. Treppendorf, im Palmbaum.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Hr. D. Ulmann u. Dles Kranert u. Lübeck, v. Weimar, im Hotel de Russie, bei Kranert u. Kersten.

Hr. Partic. v. Fülligsch u. Hr. v. Planig, v. Raumburg, in St. Hamburg.

P e t e r s t h o r.

Hr. M. Pär, v. hier, v. Sera zurück.

Hr. Prof. Fleischer, v. Grimma, passirt durch.

H o s p i t a l t h o r.

Auf der Dresdner Giltpost, 7 Uhr: Hr. Hdlgsreis. Schneider, v. hier, v. Dresden zurück, Hr. Reg.-Refer. v. Reinhardt, v. Erfurt, in St. Berlin, Hr. Adv. Richter, v. Dresden, im deutschen Hause, u. Mad. Wühlbach, v. Königsbrück, unbestimmt.

Die Chemniger Giltpost, 6 Uhr.

Mad. Rothe, v. Chemnitz, bei Wof.

Mad. Schmidt, v. hier, v. Chemnitz zurück.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r.

Hr. Partic. v. Uffel, v. Meßen, passirt durch.

H a l l e ' s c h e s T h o r.

Hrn. Cand. Deutschmann u. Weidemann, v. Hirschberg u. Raumburg, passiren durch.

Kansstädter, Peters- und Hospitalthor: Vacant.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r.

Hr. DSAffessor Habelsch, v. Torgau, passirt durch.

Hr. Rfm. Kühlewein, v. Erfurt, im Kranich.

H a l l e ' s c h e s T h o r.

Die Köthner Post, um 11 Uhr.

Hrn. Rfl. Knoblauch u. Viehmann, v. Berlin, pass. durch.

Auf der Berliner Giltpost 11 Uhr: Hr. Rfm. Ritter, v. hier, v. Berlin zurück, Hr. Stud. Wenecke, v. Berlin, unbest., Hr. Rfm. Arisael, v. Prag, unbest., u. Hr. Commis Altwegg, v. Basel, im Hotel de Baviere.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Auf der Frankfurter Giltpost, 12 Uhr: Hr. Freiherr v. Linker u. Hr. Gewehrfabr. Burkhardt, v. Weimar, und Hr. Rfm. Lowe, v. Dull, in St. Berlin, Mad. Schüler, v. Frankfurt a/M., in Nr. 1.

P e t e r s t h o r.

Hrn. Rfl. Gebr. Veruchert, v. Altenburg, im Blumenberge.

H o s p i t a l t h o r. Vacant.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r.

Hr. Pastor Peinze, v. Dschag, in Nr. 168.

Auf der Dresdner Giltpost: Hr. Baron v. Lindenthal u. Hr. Rfm. Gbdecke, v. hier, v. Dresden zurück, Hr. Hblsm. Diehner, v. Biesenthal, in St. Hamburg, Dem. Rhein, v. Dresden, bei Richter, u. Hr. Major v. Mandelstob, v. Baugen, passirt durch.

Hrn. Rfl. Zwangulow u. Paganow, v. Tiflis, unbest.

H a l l e ' s c h e s T h o r.

Hr. Partic. Paganini, v. Benedia, unbestimmt.

P e t e r s t h o r.

Hr. Rfm. Wdrife, v. Glauchau, passirt durch.

Kansstädter und Hospitalthor: Vacant.

Red. von G. Polj.